

Inhalts-Übersicht:

Reinhold Eduard Gustav Edler von Rennenkampff

Lfd. Nr.:	Nr. des Schreibens	Empfänger:	Absender:	Ort und Datum:	Inhalt
1	17	Frau v. Rennenkampff	Ritterschafts-Ausschuß	27.06.1912	Es sollen Verhandlungen geführt werden, um den Nachlaß des verstorbenen Reinhold von Rennenkampff zu erwerben.
2	712	Ritterschafts-Ausschuß	Frau v. Rennenkampff	08.09.1912.	Schenkung der Frau v. Rennenkampff: Der Nachlaß ihres Mannes mit Materialien aus den Jahren 1905,1906 und 1907 wird der Ritterschaft übergeben.

R 34

Aus dem Protokoll
der Estländischen Ritterschaft.

Ritterschaftlicher Ausschuß

am 27. Juni 1912

17.

Baron Schilling-Paddas bringt die Frage in Anregung, ob es nicht möglich sei, das Archiv des verstorbenen *Rechtsanwalts von Rennenkampff*, in dem sehr interessante Materialien, betreffend die revolutionäre Bewegung in Estland vorhanden sind, zu erwerben.

Der Kreisdeputierte von Rosenthal-Pennijöggi erklärt sich bereit, mit Frau von Rennenkampff diesbezügliche Verhandlungen einzuleiten.

Zur Beglaubigung

B.
Ritterschaftssekretär.

10. September 1912 Nr.: 712

Eine dem Estländischen Ritterschafts-Archiv übergebene **Schenkung aus dem Nachlaß des verstorbenen Rechtsanwalts Reinhold von Rennenkampff** enthielt folgende Materialien zur Geschichte der Jahre 1905, 1906, 1907:

1. Akten in Betreff der Demolierung von Schloß Fickel und die darauf bezügliche Eingabe an den Justizminister. Die dem Verstorbenen vom Ritterschaftshauptmann zur Verwendung in dieser Sache übersandten revolutionären Proklamationen finden sich in Kopien vor; ferner eine Abschrift der Kontroverse des Verstorbenen mit dem früheren Prokureur Waltilpee, dessen Anklageschrift und Rennenkampffs Beantwortung derselben. Ferner Zeitungsausschnitte über die Verhandlung der Demolierungssache vor Gericht.
2. Dokumente und Memorandum, betreffend die Demolierung von Schloß Fickel und die Verhandlung dieser Sache vor Gericht. Kopien und Originale der deswegen zwischen Rennenkampff und der Ritterschaftvertretung geführten Korrespondenz.
3. Zeitungsausschnitte über den Wieckschen Monsterprozeß, deutsch und russisch; Kopien der diesen Prozeß betreffenden Eingaben Rennenkampffs an den Justizminister und andere Personen; eine genaue Abschrift des merkwürdigen Urteils, u. Konzepte der Eingaben von Rennenkampff.
4. Das vollständige Akten- und Privatmaterial der Zivilklage des Barons Bernhard Heskoll, die Sache der Ermordung des Landrats O. Baron Budberg: Korrespondenzen und Eingaben, Originale und Kopien, darunter der Bericht über die Verhandlung in Sachen der Ermordung, auch Kopien der ganzen Voruntersuchung und ermittelter Zeugenaussagen; ein Material von größter Vollständigkeit, wie es das Gericht jedenfalls nicht besitzt.
5. Im Zusammenhang damit: Die Kopien der chiffrierten Briefe des Anton Hollunder, Mörders von Baron Budberg, nebst Rennenkampffs Dechiffrierungsversuchen, den Schlüsseln und dem ganzen Material, auch den berühmten „drei Büchern“ im Original.
6. Die Anklageakte über den Bauernaufstand auf Oesel im November und Dezember 1905.
7. Berichte über die Unruhen in Estland 1905, u. a. mit einer Sammlung von Proklamationen, Drohbriefen, Ergebnheitsanzeigen etc., im Original u. in Kopien, Korrespondenzen des Generals Besobresoer. --- Material zur Interpellation der Reichsduma wegen der Strafexpeditionen, --- in größter Ausführlichkeit, unter Beifügung der ohne Beantwortung durch Baron A. von Schilling betreffenden Dokumente.
8. Strafantrag gegen Jaan Temant auf Grund des Art. 102 des Kriminal Cod.

9. Eine an Zahl, sicher 10000 übersteigende Sammlung, von Zeitungsausschnitten, deutsch u. russisch, betreffend das allgemeine Gerichtswesen, Kriegs- und Feldgerichte, Polizei-Berichte, Revolutions-Chronik, nationale russische Hetzereien, Agrar-Politik, nationale estnische u. lettische Bestrebungen, die Politik der sozialrevolutionären Partei, die Justiz-Zustände, National-Deutsche Bestrebungen.

Alles in allem ein Material, das vervollständigt durch das ritterschaftliche und offizielle, es ermöglicht, dem mir gegenüber ausgedrücktem Wunsche des Verstorbenen: Es sollte eine „Estnische Revolution“ als Seitenstück zur „Lettischen Revolution“ geschrieben werden, Folge zu leisten. Ob sich nicht die Anlage eines Revolutions-Archivs beim Estländischen Ritterschafts-Archiv empfehlen ließe ? Die Rennenkampffschen Sachen könnten den Grundstock abgeben?

Podlestin-Salken

8. September 1912